

## Parlamentarischer Vorstoss

2016/391

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Interpellation von Miriam Locher, SP Fraktion: «schule bewegt»

**Autor/in:** [Miriam Locher](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 1. Dezember 2016

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Seit 2005 wird auf nationaler Ebene das Projekt «schule bewegt» durchgeführt. Dieses wurde im internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung als eines von zehn Hauptprojekten lanciert. Die Klassen, welche am Programm teilnehmen, verpflichten sich zu täglich mindestens 20 Minuten Bewegung innerhalb des Unterrichts. Per 01.01.2017 wird das Baspo das Programm «schule bewegt» einstellen. Stattdessen soll der freiwillige Schulsport ausgebaut werden.

Natürlich ist es erfreulich, dass der freiwillige Schulsport ausgebaut werden soll. Es ist aber festzuhalten, dass mit «schule bewegt» weit mehr Kinder erreicht werden können. Dass das erfolgreiche Präventionsangebot im Bereich der Gesundheitserziehung eingestellt wird, ist zu bedauern.

Aus diesem Grund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Schulklassen nehmen im Kanton Baselland am Projekt «schule bewegt» teil?
2. Wie sieht die Regierung den Nutzen dieses Programms im Rahmen der Gesundheitserziehung und Präventionsarbeit an den Schulen?
3. Welche Alternativen zum jetzigen Projekt sieht der Regierungsrat auf kantonaler Ebene?
4. Auf Stufe des Kindergartens gibt es das Projekt Purzelbaum, als Nachfolgeprojekt von Tacco und Flip. Wird der Kanton dieses Projekt nach Beendigung des jetzigen Durchgangs weiterführen?
5. Kann sich die Regierung die Lancierung eines eigenen Projekts für Primar- und Sekundarstufe vorstellen?